

Datum: 29.05.17
 Telefon: 0 233-30768
 Telefax: 0 233-67968

Ur	über						
	R	R1			RG4		
Baureferat 30.5.						zwV	EA
30. MAI 2017						Rü	Ber
						WA	Vorg
						bei	an
Az.:							
Anlagen:							
Kopie						bis	
an							

Personal- und Organisationsreferat
 Organisation
 POR-P 3.22

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar, Sachstandsbereich und weiteres Vorgehen bis 2020“
 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V)

Bauausschuss am 04.07.2017
 Vollversammlung am 26.07.2017

An das Baureferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 17.05.2017 zur Stellungnahme bis 31.05.2017 zugeleitet.

Es handelt sich aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats um einen Empfehlungsbeschluss (ohne Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Unplanbarkeit des Stellenbedarfs), in dem ein Kapazitätsmehrbedarf ab 01.01.2018 geltend gemacht wird.

Die Ziff. II Nr. 2 ff. (Antrag der Referentin) entsprechen jedoch nicht den inhaltlichen Erfordernissen für Empfehlungsbeschlüsse. Das Personal- und Organisationsreferat empfiehlt daher, den Antragstext entsprechend den allgemeinen Vorgaben für Empfehlungsbeschlüsse zu ändern.

1. Aufgabe

In der Sitzungsvorlage des Baureferats, HA Ingenieurbau wird dem Stadtrat über die Evaluation der 2016 vom Baureferat durchgeführten Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit sowie der Attraktivität des Naherholungsraums an der Münchner Isar berichtet.

Hierzu gehören u.a. die Öffentlichkeitskampagne 2016 „Wahre Liebe ist...“, die Aktion „Pfand auf Einweggrills“ des „EDEKA-Isargärten“, die Freischaltung einer Isar-App mit Infos zu Grillzonen, die Beauftragung eines privaten Sicherheitsdienstes im Bereich des Isar-Hochwasserbetts sowie die Aufstellung zusätzlicher Toiletten an der Isar. Im Zuge dieser o. g. Maßnahmen gab es in der Saison 2016 wesentlich weniger Bürgerbeschwerden bezüglich des Müllaufkommens und Fehlverhaltens an der Isar als in den Vorjahren.

Trotz der mittlerweile eingetretenen, verbesserten Situation hat das Baureferat das Ziel, unter Beobachtung der Entwicklungen vor Ort die Situation an der Isar laufend weiter zu verbessern. Nachfolgend sollen für die nächsten drei Jahre, ergänzend zu den bereits bewährten Maßnahmen und Aktionen, weitere Maßnahmen an der Isar geplant und durchgeführt werden (z. B. Beschilderung der Grillzonen entlang des Tierparks, Faltblatt „Grillzonen“, Weiterentwicklung der Isar-App, Bürgerbefragungen usw.).

Im Einzelnen fallen für die Erfüllung der o. g. Aufgaben ab 01.01.2018 folgende zusätzliche Aufgaben an:

- Organisation und Durchführung „Runder Tische“ sowie der jährlichen Öffentlichkeitskampagne,
- Mitarbeit bei der Pressearbeit,
- Betreuung privater Aktionen zur Reinigung und Müllentsorgung kleinerer Gruppen (RAMADAMA),
- Organisation, Leitung und Durchführung der Maßnahmen und Aktionen,
- Koordination aller Beteiligten,
- Kontaktperson für Bezirksausschüsse, Verbände, Vereines usw.,
- Erledigung von Stellungnahmen zu allen Themen rund um die Isar etc.

Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe.

Für diese Aufgabe werden derzeit im o. g. Arbeitsbereich keine zusätzlichen personellen Kapazitäten eingesetzt.

Die bis dato angefallenen Aufgaben konnten bisher entweder nur teilweise oder nur auf Überstunden des bereits vorhandenen Personals im Bereich des Baureferats, HA Ingenieurbau erbracht werden.

2. Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Stellenschaffungen

1,0 VZÄ für SB Öffentlichkeitsarbeit der Fachrichtung technischer Dienst (3. QE).

3. Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Der zusätzliche Stellenbedarf erscheint zwar dem Grunde nach nachvollziehbar. Unklar ist derzeit jedoch, ob die mit der geforderten zusätzlichen Stellenkapazität verbundenen Aufgaben auch nach dem Jahr 2020 dauerhaft weiterhin im Bereich des Baureferats wahrgenommen werden.

Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst **auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

Begründung

Nach Darstellung des Baureferats, HA Ingenieurbau sind die weiteren bereits oben beschriebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an der Isar für das Jahr 2017 und die Folgejahre vorerst nur für die nächsten drei Jahre geplant. Um zu überprüfen, ob es sinnvoll ist, über das Jahr 2020 hinaus die Kampagne „Wahre Liebe ist....“ noch weiter fortzuführen und ggf. weitere einzelne Maßnahmen und Aktionen dauerhaft durchzuführen oder ab 2020 zur Sensibilisierung der Erholungssuchenden sogar ein weiteres Konzept für eine Öffentlichkeitskampagne zu initiieren, soll im Sommer 2020 in Abstimmung mit dem Baureferat die Agentur Marketing Freiraum beauftragt werden, eine umfangreiche Evaluierung und Befragung der Erholungssuchenden diesbezüglich durchzuführen.

Das Baureferat wird dem Stadtrat dann über die Ergebnisse dieser Befragung berichten und das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem Maßnahmenprogramm „Isar“ nach 2020 vorschlagen.

Das Personal- und Organisationsreferat befürwortet daher, entgegen dem Antrag des Baureferats, HA Ingenieurbau, die **zusätzlich geforderte Personalkapazität von 1,0 VZÄ für die Dauer von drei Jahren ab Stellenbesetzung zu befristen**, da derzeit noch nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Projekt „Aktionsprogramm Saubere Isar“ ab 2021 tatsächlich um ein dauerhaftes Projekt handeln wird.

Im Zuge der ohnehin geplanten erneuten Einbindung und Beschlussfassung des Stadtrates zum Thema „Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar“ ab dem Jahr 2021 kann der Stadtrat auf Basis der Ergebnisse der Evaluation Mitte 2020 ggf. mit einer Verlängerung der Befristung bzw. mit der dauerhaften Einrichtung der zusätzlich geforderten Stellenkapazität befasst werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Aussagen im Beschlussentwurf in Bezug auf die Stellenbewertung unter dem Vorbehalt einer abschließenden Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat stehen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

gez.

Dr. Dietrich